

4. Karwoche/Ostern

„Glaube an das Unmögliche!“

Dekoration: Vor dem Altar steht ein großer Korb mit Kinderüberraschungseiern oder gefärbten Ostereiern.



Einstieg

Kurzer Ausschnitt von einer Szene aus einer Reality-TV-Soap, in der jemand überrascht wird (z.B. „Einsatz in vier Wänden“): Eine oder mehrere Personen, die ihr Glück kaum fassen können, die Hände zusammenschlagen, die Augen aufreißen usw.



Einleitung

„Damit hätte wohl niemand gerechnet! Einfach unglaublich, da beginnt man fast schon an seinem Verstand zu zweifeln. Nein, es ist jetzt nicht von einer Fernsehsendung die Rede, in der irgendwelche Menschen überrascht werden – ich rede vom wichtigsten Fest im Kirchenjahr: Ostern. Da mussten seine Freunde miterleben, wie Jesus am Karfreitag ermordet und danach ins Grab gelegt wurde. Und nun, als sie am Ostermorgen sich auf den Weg zum Grab machen, um seinen Leichnam zu salben, wartet eine Überraschung auf sie: Das Grab ist leer, Jesus lebt!“

„Wunder geschehn“ von Nena (kann auch schon beim Einstieg vorgespielt werden)



Tag der Bekehrung

Download zur Ansicht



Schuldbekentnis

„Und dann habe ich plötzlich keine Hoffnung mehr!
 Alle Träume geplatzt und einfach unendlich traurig.
 So sehr bemüht und trotzdem keinen Sinn gehabt,
 fest daran geglaubt und alles gegeben – aber vergebens.
 Ich habe keine Lust mehr, nochmals zu beginnen.
 Ich habe keinen Glauben, dass es aufwärtsgehen könnte.
 Verzeih, Gott, dass mein Vertrauen zu dir zu klein ist.“

„Manchmal gibt es Situationen, in denen man den Glauben an alles verliert: an sich selber, an die anderen, vielleicht sogar an Gott. So ging es auch den Freunden von Jesus, seinen Jüngern. Sie haben fest auf Jesus vertraut und an ihn geglaubt und jetzt ist er tot. Alles scheint völlig aussichtslos. Aber da, wie aus heiterem Himmel und unvorbereitet, geschieht das Unglaubliche, davon wird im Evangelium berichtet:



Evangelium: „Die Erscheinungen des Auferstandenen“ (Mk 16,11–13)



Impuls

„Jesus ist auferstanden – Gott hat ihn von den Toten auferweckt – er lebt. Damit hätten die Jünger nicht gerechnet. Gut möglich, dass sie genauso perplex waren wie die Personen, die wir vorher in der TV-Sequenz gesehen haben. Ostern ist auch so etwas wie das Fest der Überraschung: Gott überrascht die Menschen. Hier vorne steht ihr Kinderüberraschungseier/Ostereier. Ostereier sind schon lange ein wichtiges Symbol für Ostern und die Auferstehung von Jesus. Von außen ist ihnen nicht anzusehen, was im Innern steckt. Sie sehen tot aus. Wenn man es nicht wüsste, würde man nie im Leben glauben, dass im Innern etwas Leckeres bzw. ein Spielzeug auf uns wartet. Gott überrascht nicht nur damals mit der Auferstehung von Jesus, sondern auch heute mitten im Alltag mit den Reizen des Lebens. Wie und wo? Das zeigen uns jetzt ein